

Baden-Württemberg

Der Gigabitausbau geht voran

[22.04.2026] Im Rahmen des kommunalen Breitbandausbaus fördert das Land Baden-Württemberg vier Projekte in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Bodenseekreis und Rottweil mit insgesamt rund 38,4 Millionen Euro.

Schnelles Internet ist Teil der Daseinsvorsorge. Das zeigt sich insbesondere im ländlichen Raum, wo eine leistungsfähige digitale Infrastruktur für Lebensqualität, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftschancen entscheidend sein kann. [Baden-Württembergs](#) Digitalisierungsminister Thomas Strobl hat in einer neuen Förderrunde Förderbescheide für den kommunalen Breitbandausbau in Höhe von insgesamt rund 38,4 Millionen Euro übergeben. Mit den geförderten Maßnahmen in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Bodenseekreis und Rottweil entstehen nach Angaben des Landes 12.291 neue gigabitfähige Teilnehmeranschlüsse. Darunter sind neun Schulanschlüsse, 528 Anschlüsse für Unternehmen, zwölf Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen sowie elf Anschlüsse in schwer erreichbaren Einzellagen. „Jeder Euro, den wir in die digitale Infrastruktur investieren, ist eine Investition in die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs“, sagte Strobl bei der Übergabe der Förderbescheide.

Vier Projekte in drei Landkreisen

Die höchste Einzelförderung dieser Runde erhält der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar. Für den Ausbau in Villingen-Schwenningen stellt das Land rund 11,5 Millionen Euro bereit. Der Zweckverband hat vor Ort bereits zahlreiche Ausbauprojekte in den vergangenen Jahren umgesetzt. Die jetzige Förderung setzt diesen Ausbau fort.

Der Gemeindeverwaltungsverband Meersburg erhält rund elf Millionen Euro für den Breitbandausbau in Meersburg, Uhldingen-Mühlhofen, Daisendorf, Stetten und Hagnau. Das Beispiel zeigt, wie leistungsfähig interkommunale Zusammenarbeit bei großen Infrastrukturprojekten sein kann. Der Landkreis Rottweil wird mit rund 9,8 Millionen Euro gefördert. Die Stadt Tettnang erhält rund sechs Millionen Euro für den Ausbau des schnellen Internets im Stadtgebiet, wo zahlreiche Adresspunkte erschlossen werden - darunter auch eine erhebliche Zahl an Unternehmensstandorten.

Gezielt investieren

Die bewilligten Maßnahmen sind Teil der Kofinanzierung zur Bundesförderung in der Gigabitförderung 2.0. Mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 hat das Land seine Investitionen in die digitale Infrastruktur nochmals deutlich verstärkt. Für diesen Zeitraum stehen insgesamt 1,1 Milliarden Euro für die Breitbandförderung zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2026 sind für Investitionen in die Breitbandinfrastruktur insgesamt rund 454 Millionen Euro vorgesehen. „Wir setzen weiterhin auf den eigenwirtschaftlichen Ausbau. Wo der Markt nicht von selbst trägt, unterstützt das Land gezielt. So kommen wir Schritt für Schritt unserem Ziel näher, Baden-Württemberg flächendeckend mit Glasfaser zu versorgen“, betont Minister Thomas Strobl.

(sib)

Stichwörter: Breitband, Baden-Württemberg